

## offener Brief

| Heidelberg

Briefanschrift: IG Metall Heidelberg, Hans-Böckler-Str. 2a, 69115 Heidelberg

An die  
Rhein-Neckar-Zeitung  
Neugasse

69115 Heidelberg

### **Mit seinem Kommentar vom 6.07.05 hat Manfred Fritz wieder mal das Ziel verfehlt!**

War wohl nichts, oder nicht viel mit: MENS AGITAT MOLEM, „der Geist bewegt die Masse“ oder gar die Massen, dem täglichen Motto der RNZ.

Mit dem Kommentar „Phaeton-Syndrom“ versucht der frustrierte Herr Fritz um sich zu schlagen. Alle bekommen ihr Fett ab. Die „mächtige“ IG Metall, VW Personalvorstand Herr Hartz, damit gleichzeitig der Bundeskanzler und natürlich der zurückgetretene Betriebsrats-Vorsitzende Klaus Volkert. Dieser wird als offenbar „gekaufter“ mit „Latino Nutten“ verwöhnter Kollege bezeichnet.

Das, lieber Herr Fritz, ist schon allerunterste Schublade! Es ist bezeichnend, dass der VW Konzern als Ganzes in übler Weise mit Dreck beworfen wird. Derselbe Konzern, der immer wieder zu Recht, von der RNZ gelobt wurde. Ich erinnere nur an die langjährige Praxis der Arbeitszeitverkürzung bei VW mit der Sicherung tausender Arbeitsplätze. Die positive Rolle der IG Metall und der Betriebsräte dort, wurde stets wohlwollend erwähnt. Auch das Modell 5000 x 5000 mit der Neueinstellung tausender Kolleginnen und Kollegen, die vorher arbeitslos waren, ist noch in frischer Erinnerung.

Jetzt ist plötzlich alles Lug und Trug, Bestechung und ein mit Selbstbereicherung erkaufter falscher Frieden.

Etwas durchsichtig das Ganze und auch nicht durch Bezug auf die griechische Mythologie glaubwürdiger.

Herr Fritz, Ihnen geht es wohl weniger um die Aufklärung der Sachverhalte, als um erneute Angriffe auf die Arbeitnehmer und ihre Möglichkeiten der Mitbestimmung, loszutreten.

Wir brauchen nicht die griechische Mythologie zu Rate zu ziehen, um zu erkennen was bezweckt wird und wer welche Absicht verfolgt. Wir sind für Aufklärung aller Sachverhalte und die Ziehung der notwendigen Konsequenzen.

Herr Fritz, nicht nur an den Autos können wir sie erkennen, auch an der Sprache - und diese ist verräterisch und wirft kein gutes Licht auf ihren Gebrauch durch Sie!

IG Metall Heidelberg

Erich Vehrenkamp

Datum:  
07.07.2005

Ihr Zeichen:  
ev/pa

Unser Zeichen:

Tel.:  
06221-982424

Email:  
erich.vehrenkamp@igmetall.de

IG Metall  
Heidelberg

Hans-Böckler-Str. 2a  
69115 Heidelberg

Telefon: 06221-98240  
Fax: 06221-982430  
E-Mail: heidelberg@igmetall.de  
Internet: www.heidelberg.igm.de

Helaba Frankfurt  
Konto-Nr. 830 740 05  
BLZ 500 500 00

Ust.-Nr. 045 224 22021

Datenschutzhinweis: Name,  
Adresse und zur Bearbeitung  
nötige Angaben werden  
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –  
Gewerkschaft für Produktion  
und Dienstleistung im DGB